

Gemeinsam in die Zukunft - Schweizer Bioresonanz-Technologie „vita chip“ und die China Academy of TCM Science besiegeln Forschungskooperation

Im Beisein der Schweizer Bundespräsidentin Frau Leuthard unterzeichneten die beiden nationalen Vertreter Herr Müller (SMTS) und Frau Dr. Wang vom China Academy of TCM Science and Technology Cooperation Center (CATCM) einen gemeinsamen Forschungskooperationsvertrag mit dem Ziel, jahrtausendaltes chinesisches Heilwissen und moderne Bioresonanztechnologie zu vereinen und voranzutreiben.

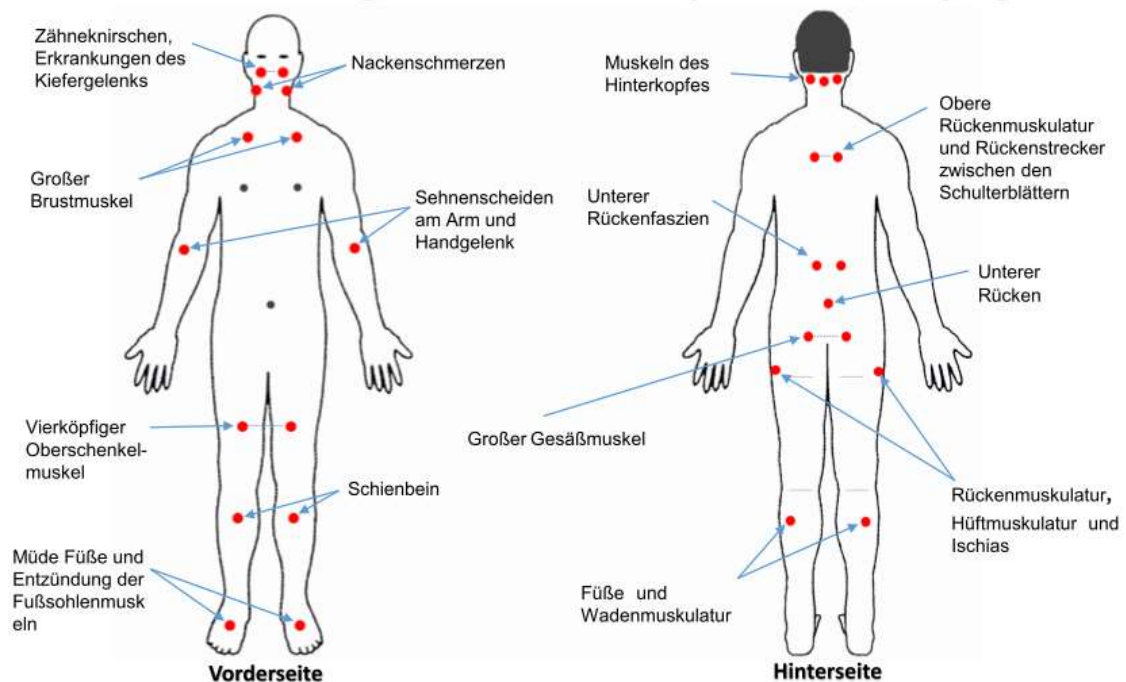


Im größeren Zusammenhang des Forschungsverbundes werden die funktionalen Mechanismen von Heilung erforscht und deren Verständnis in ein gemeinsames Paradigma integriert.

TCM wie die Vita Systeme basieren auf komplementärmedizinischen Verfahren, die sich zwar dem klassischen materiellen (allopathischen) Verständnis therapeutischer Ursache-Wirkungs-Prinzipien entziehen. Durch die Kooperation jedoch erreichen sie internationale Anerkennung. Dr. Wang gilt als die renommierteste Expertin im Bereich TCM. Sie sieht im „vita chip“, der Bioresonanz-Technologie von SMTS, auf deren Basis die CATCM nun Forschung betreibt, völlig neue Möglichkeiten für medizinische Therapien in China.

Erste Ergebnisse sind die Anwendung der Vita Systeme auf den Reflexpunkten, um Stress aus den Zellen zu nehmen.

14 wichtige Reflexpunkte nach Dr. Wang, China Academy of TCM, Beijing



Vita System Anwendungen